



LANDKREIS DEGGENDORF

www.donau-anzeiger.de

Wildkräuter im Blick

LVHS: Kräuterpädagogenzertifikate für Kursteilnehmer – Landnutzung und Naturschutz

Niederalteich. (red) Mit der Zertifikatsverleihung an die neuen Kräuterpädagogen, dem Start eines neuen Kurses und der Logopräsentation für ihr Netzwerk hat die Landvolkshochschule (LVHS) ihr Wildpflanzenbildungsjahr abgeschlossen. Mit dieser Qualifizierung zu Wildpflanzen-Artenkenntnis, Naturschutz und Verwendung sieht sich die Erwachsenenbildungsstätte in Ostbayern als wichtige Säule für Schöpfungsverantwortung und Biodiversität, wie es in einer Mitteilung der Einrichtung heißt.

„Zeichne die Grundorgane zum Bestimmen einer Pflanze“, „Welche Wildkräuter gehören in der Volksheilkunde zur Hustenlinderung?“ oder „Erstelle ein dreigängiges Frühling-Wildkräuter Menü“; solche Aufgaben waren der Inhalt des Tests, den alle 19 Teilnehmende des Ausbildungslehrgangs Kräuterpädagogik an der Landvolkshochschule bestanden. Im Mittelpunkt, so Hansjörg Hauser und Elisabeth Fruhstorfer, die als Hauptreferenten mit Kursleiter Stefan Köberl für die Inhalte verantwortlich sind, stand zusätzlich die praktische Präsentation eines Wildkräuterprojektes. Eine Teilnehmerin präsentierte den „Frauen- und Wurmfarn als Teil der Waldökologie und Hausapotheke“.

Der zweitägige Abschlussreigen endete für alle neuen Kräuterpädagogen mit einer heiteren und didaktisch durchdachten Kräuterführungssequenz für eine Zielgruppe nach Wahl. Während der Ausbil-



Kursteilnehmerinnen mit Doldengewächsen.

Foto: Hansjörg Hauser

dung lernten die Teilnehmenden über 250 heimische Wildkräuter und Bäume kennen und bestimmen. Wichtig waren ebenso Biodiversität und Artenvielfalt für ein natürliches, nachhaltigeres, gesünderes Leben im Zusammenhang mit Landnutzung und Naturschutz.

Mit der Entgegennahme der Abschlusszertifikate aus der Hand von Barbara J. Th. Schmidt, Leiterin der Landvolkshochschule Niederalteich, und Kursleiter Stefan Köberl, Bildungsreferent für Landwirtschaft und Ökologie, erlebten die Absolventen auch eine Premiere. Das neue Logo „Niederalteicher Kräuterpädagogen“ wurde präsentiert und darf ab sofort genutzt wer-

den. Das Logo wurde von Franziska Fruhstorfer, Grafikerin aus Ried im Innkreis, gestaltet. Ihr gelang eine graphische Symbiose aus heimischen Wildpflanzen und dem Emblem der Erwachsenenbildungsstätte LVHS Niederalteich.

Cordon bleu aus Beinwell

Aus ganz Bayern haben sich inzwischen erneut 20 Interessierte zum 14. Zertifikatslehrgang Kräuterpädagogik zusammengefunden. Gleich zu Kursbeginn ging es um die Pflanzenfamilie der Doldengewächse und ihre Lebensräume. Die Kursinhalte werden in Präsenz vermittelt. Vorteil des Kursortes ist es,

dass im Haus eine Lehrküche ermöglicht, die gewonnenen Pflanzenkenntnisse kulinarisch und kreativ in die Praxis umzusetzen. Vielfältige Lebensräume rund um Niederalteich führen in die Zusammenhänge zwischen Biologie, Ökologie und die Nachhaltigkeit der Schöpfung ein.

Eine erste Besonderheit wurde gleich im ersten, zweitägigen Modul entdeckt: Der Große Wiesenknopf, der in Bayern von seiner Art her rückläufig ist. „Dass Cordon bleu aus Beinwellblättern und Gierschpaste als Mittagmenü so viel Kraft geben, hätte ich mir nie träumen lassen“, schwärmte der einzige männlich Teilnehmende, Christian, aus Hengersberg im neuen Kurs. Zwei Teilnehmerinnen stellten bereits die ersten Pflanzensteckbriefe für das Eisenkraut und außerdem noch die Schafgarbe mit allen Sinnen vor.

Ein erfahrenes Dozententeam mit Frauen und Männern aus Bayern und Österreich vermitteln die acht-same Artenkenntnis und einen einfühlsamen Umgang mit den Wildpflanzenarten. Praxiswissen zu Landwirtschaft, Wald und vermittelnder Pädagogik zur Weitergabe ergänzen neben Bezügen zur Schöpfungsspiritualität den Kurs.

■ Info

Der nächste Kurs startet am 8. und 9. September 2025. Infos und Anmeldung per E-Mail an info@lvhs-niederalteich.de.